

Pfarreibezirk Überlingen

Mai 2026



HEILIGER GEIST

**PFINGSTEN VERÄNDERT ALLES.
DER HEILIGE GEIST WIRKT WO ER WILL
UND BRINGT FARBE INS LEBEN.**

**"DIE KRAFT DES HEILIGEN GEISTES
WIRD UNS DEN WEG ZEIGEN,
WENN WIR IHM ERLAUBEN,
UNSERE WORTE EINFACH,
UNSERE WÜNSCHE EHRlich
UND UNSERE TATEN
GROBZÜGIG ZU MACHEN."**

PAPST LEO XIV.



| | |
|---|---------------|
| Inhalt | Seite 2 |
| Auf ein Wort vom Leitenden Referenten Manfred Fischer | Seite 3 |
| Gottesdienste | Seite 4 - 6 |
| Aktuelles | Seite 7 - 24 |
| Menschen | Seite 25 |
| Veranstaltungen | Seite 27 - 29 |
| Ansprechpartner und Adressen | Seite 30 - 31 |
| Letzte Seite | Seite 32 |



In eigener Sache:

Das Pfarrbüro ist in den Pfingstferien von Montag bis Freitag nur morgens: 9 - 12 Uhr, geöffnet. Schöne Ferien wünschen, Pia von Luxburg und Sonja Starosta.



Gebetsmeinung des Papstes im Mai

Für eine Ernährung für alle

Wir beten, dass sich alle, von den großen Erzeugern bis zu den kleinen Verbrauchern, dafür einsetzen, die Vergeudung von Lebensmitteln zu vermeiden, und dass jede Person Zugang zu einer qualitätvollen Nahrung hat.

Mein Osterbild 2026

Liebe Leserin, lieber Leser!

Für diesen Impuls habe ich ein Bild mitgebracht, das ich vor Kurzem beim Musikkunsthospital REWIRE in Den Haag aufgenommen habe und das für mich zu meinem ganz persönlichen Osterbild 2026 geworden ist. Es zeigt die irische Klangkünstlerin Hilary Woods zusammen mit zwei Musikern. Schon die Location war super spannend: die evangelische Lutherkirche in Den Haag. Noch spannender die Musik, die zum Teil mystisch, meist aber beängstigend und zum großen Teil höllisch laut war ... und das in der dunklen vernebelten Kirche!

Bei allem Genuss, das Wummern der Bässe am ganzen Leib spüren zu dürfen kamen bei mir sofort Bilder von den momentanen kriegerischen Auseinandersetzungen weltweit, von martialischen Wortgefechten und von menschlichen Gesichtern voller Wut, Trauer und Verzweiflung. Die Musik passte zur momentanen weltweiten Krisenstimmung.

Mitten hinein in diesen Lärm sang die Künstlerin immer wieder in ganz zarter Weise etwas in der gälischen Sprache. Man brauchte es gar nicht zu verstehen, denn es war so voller Hoffnung und Zuversicht. Klänge mitten hinein ins Dunkel. Wie wunderbar. Und diese Botschaft wurde durch die ganz schlichte Beleuchtung verstärkt: 8 Spots, die wie Engelflügel wirken. So berührend!

Warum ist es mein Osterbild 2026? Wenn ich Ostern richtig verstehe wollte Gott uns im Akt der Auferstehung Jesu Christi daran erinnern, dass seine liebenden Strahler auf uns gerichtet sind: auf jeden Einzelnen, auf dich und auf mich. Und in diesem Licht macht er uns Mut, nach dem zu suchen und das zu tun, was unsere Berufung ist - als Einzelne, als Gruppen und Teams, als Kirche vor Ort.



In dieser Kirche in Den Haag waren drei Menschen auf der Bühne, die ihr „Ding“ mit großer Leidenschaft, Kreativität und Experimentierfreudigkeit und mit einer Hoffnungsbotschaft gemacht haben und das im Verbund mit hunderten Künstlerinnen und Künstlern beim Festival. Von sowas träume ich auch für unsere neue Pfarrei: von einem Festival der Liebe Gottes in der bunten Vielfalt des Katholischen und in ökumenischer und kommunaler Kooperation und das alles zum Wohle der Allgemeinheit. Vieles von meinem Traum ist schon Wirklichkeit. Vieles darf noch österlich wachsen. Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen Ihr

Manfred Fischer,
kath. Seelsorger & Leitender Referent

UNSERE GOTTESDIENSTE

Die aktuellen Gottesdienste finden Sie auf der Internetseite www.kath-linzgau-bodensee.de (unsere Gottesdienste) sowie in den Gemeindeblättern der jeweiligen Orte.

| | | |
|--|---|---|
| Freitag, 01.05.26 Hl. Josef, der Arbeiter | Maria im Stein Maria im Stein Goldbach Münster | 09.30 Rosenkranz 10.00 Hl. Messe, Eröffnung Wallfahrt; Inge und Heinrich Maier, Ruth Mikkelsen <i>mitgestaltet von dem MV Harmonie Lippertsreute</i> 12.00 Segnung des Paares Markus Rose und Sieglinde Feuerabendt 18.30 Maiandacht <i>mitgestaltet mit dem Münsterchor</i> |
| Samstag, 02.05.26 Hl. Athanasius | Billafingen Owingen Goldbach Billafingen | 09.00 Rosenkranz 12.00 Ökum. Friedensgebet 15.00 Trauung von Sarah Schubert und Christian Rick 18.30 Vorabendmesse <i>entfällt</i> |
| Sonntag, 03.05.26 5. Sonntag der Osterzeit | Owingen Lippertsreute Münster Billafingen | 09.00 Hl. Messe; Johann Schmid 10.30 Wort-Gottes-Feier  10.30 Hl. Messe; Mathilde u. Wolfgang Woerner, Klaus Starosta; Erich Karl Fischer, Christa Jüppner, Artur Kirchmann, Peter Schnettker, Karl Walter, Hans Häfner, Inge Wehn 18.30 Maiandacht; <i>gestaltet von den Ministranten</i> |
| Montag, 04.05.26 Hl. Florian und hll. Märtyrer von Lorch | Hohenbodman | 18.30 Wort-Gottes-Feier |
| Dienstag, 05.05.26 Hl. Godehard | Münster Augustinum Lippertsreute Lippertsreute | 16.15 Rosenkranzgebet für den Frieden 17.00 Hl. Messe 18.00 Rosenkranz 18.30 Hl. Messe |
| Mittwoch, 06.05.26 Mittwoch der 5. Osterwoche | Münster Franziskus-Garten Owingen | 08.30 Hl. Messe; Renate und Heinz Schweikart, 18.00 Deutschland betet den Rosenkranz 18.30 Maiandacht; <i>gestaltet von der KfD und des Kirchenchores Owingen</i> |
| Donnerstag, 07.05.26 Donnerstag der 5. Osterwoche | Billafingen | 18.30 Hl. Messe; Verst. Angehörige der Familie Beck und Hafen, Lore Wolfensperger |
| Freitag, 08.05.26 Freitag der 5. Osterwoche | Münster Münster Münster Andelshofen | 16.45 Aussetzung/Anbetung 17.00 Beichtgelegenheit 18.00 Eucharistischer Segen 18.30 Hl. Messe; Heinrich Wiest |
| Samstag, 09.05.26 Samstag der 5. Osterwoche | Billafingen Lippertsreute | 09.00 Rosenkranz 18.30 Vorabendmesse |
| Sonntag, 10.05.26 6. Sonntag der Osterzeit Kollekte für den Katholikentag | Münster Owingen Billafingen |  08.00 Hl. Messe <i>I. Schwedenprozession</i> ; Pfr. Wolfgang Auer, Fritz u. Fridolin Zugmantel 09.00 Hl. Messe <i>entfällt</i> 10.30 Wort-Gottes-Feier <i>entfällt</i> |

UNSERE GOTTESDIENSTE

| | | |
|---|---|---|
| Dienstag, 12.05.26 Hl. Pankratius | Münster Lippertsreute Lippertsreute | 16.15 Rosenkranzgebet für den Frieden 18.00 Rosenkranz 18.30 Hl. Messe |
| Mittwoch, 13.05.26 Mittwoch der 6. Osterwoche Betlehem-Kollekte | Münster Franziskanerkirche Franziskus-Garten Lippertsreute | 08.30 Hl. Messe 17.00 Maiandacht mit der Schönstattbewegung 18.00 Deutschland betet den Rosenkranz 18.30 Maiandacht |
| Donnerstag, 14.05.26 Christi Himmelfahrt | Andelshofen Münster | 10.30 Wort-Gottes-Feier 10.30 Hl. Messe zu Christi Himmelfahrt <i>Ein Gottesdienst für den gesamten Pfarreibezirk</i> |
| Freitag, 15.05.26 Freitag der 6. Osterwoche | Münster Münster Münster Andelshofen | 16.45 Aussetzung/Anbetung 17.00 Beichtgelegenheit 18.00 Eucharistischer Segen 18.30 Hl. Messe; Rosa und Friedrich Schmitt |
| Samstag, 16.05.26 Hl. Johannes Nepomuk | Billafingen Münster Owingen Billafingen | 09.00 Rosenkranz 09.00 Hl. Messe <i>Dankgottesdienst der Erstkommunionfamilien</i> 12.00 Ökum. Friedensgebet 18.30 Vorabendmesse; Elisabeth Fuchs-Hauffen |
| Sonntag, 17.05.26 7. Sonntag der Osterzeit | Owingen Lippertsreute Münster | 09.00 Hl. Messe; Ernst Sorg, Johann Schmid 10.30 Wort-Gottes-Feier 10.30 Hl. Messe; Artur Kirchmann, Zdenka Fuchs, Verstorbene der Familie Fuchs, Hein und Haas, Theresia Schütze |
| Montag, 18.05.26 Hl. Johannes I. | St. Leonhard - Kapelle | 17.00 Bündnisandacht der Schönstattbewegung |
| Dienstag, 19.05.26 Dienstag der 7. Osterwoche | Münster Lippertsreute Lippertsreute | 16.15 Rosenkranzgebet für den Frieden 18.00 Rosenkranz 18.30 Hl. Messe |
| Mittwoch, 20.05.26 Hl. Bernhardin von Siena Kollekte für Frauen in Not | Münster Franziskus-Garten Goldbach | 08.30 Hl. Messe 18.00 Deutschland betet den Rosenkranz 20.00 Taizé-Gebet |
| Donnerstag, 21.05.26 Hl. Hermann Josef | Billafingen | 18.30 Maiandacht |
| Freitag, 22.05.26 Freitag der 7. Osterwoche | Münster Münster Münster Andelshofen | 16.45 Aussetzung/Anbetung 17.00 Beichtgelegenheit 18.00 Eucharistischer Segen 18.30 Hl. Messe |
| Samstag, 23.05.26 Samstag der 7. Osterwoche | Billafingen Owingen Goldbach Lippertsreute | 09.00 Rosenkranz 12.00 Ökum. Friedensgebet 13.00 Trauung von Annette Munck und Philipp Holl 18.30 Vorabendmesse |

UNSERE GOTTESDIENSTE

| | | |
|---|---|--|
| Sonntag, 24.05.26 Pfingsten RENOVABIS-Kollekte | Owingen Billafingen Münster Münster | 09.00 Hl. Messe; Luise Pfeifer 10.30 kindgerechter Familiengottesdienst 10.30 Hl. Messe, <i>Trinitatis-Messe von W. A. Mozart</i> Anna Häberle, Odilia Mutscheler, Christel Enderle, Marga Kempfer, Hildegard und Albert Schneider; Jochen Bernauer, Otmar Felix Meschenmoser, Sebastian und Nikolaus Dierig, Karl Walter, Theresia und Richard Madlinger, Bernhard Allgeier, Herbert Falk, Richard Gartner 18.30 Vesper <i>mitgestaltet vom Vokalensemble</i> |
| Montag, 25.05.26 Pfingstmontag | Billafingen Hofstatt Andelshofen | 09.00 Hl. Messe; Hugo Marschall, Walter Schuchter, Ernst Schairer, Markus Keller, Artur Rapp, Peter Hahn, Rita und Lothar Bertsche 10.00 Ökumenischer Gottesdienst; 10.30 Wort-Gottes-Feier <i>mit Kirchenchor</i> |
| Dienstag, 26.05.26 Hl. Philipp Neri | Münster Lippertsreute Lippertsreute | 16.15 Rosenkranzgebet für den Frieden 18.00 Rosenkranz 18.30 Hl. Messe; |
| Mittwoch, 27.05.26 Hl. Augustinus von Canterbury | Münster Franziskus-Garten St. Leonhard - Kapelle | 08.30 Hl. Messe; Josefine und Erwin Gäng 18.00 Deutschland betet den Rosenkranz 18.30 Maiandacht |
| Donnerstag, 28.05.26 | Billafingen | 18.30 Hl. Messe; Maria und Didier Ruetsch, Helga und Gerhard Grabowski, Hedwig Sorg, Agnes Veit |
| Freitag, 29.05.26 | Münster Münster Münster Andelshofen | 16.45 Aussetzung/Anbetung 17.00 Beichtgelegenheit 18.00 Eucharistischer Segen 18.30 Hl. Messe |
| Samstag, 30.05.26 | Billafingen Owingen Lippertsreute | 09.00 Rosenkranz 12.00 Ökum. Friedensgebet 18.30 Vorabendmesse |
| Sonntag, 31.05.26 Dreifaltigkeitssonntag | Owingen Billafingen Münster Maria im Stein Maria im Stein | 09.00 Hl. Messe 10.30 Wort-Gottes-Feier 10.30 Hl. Messe 14.30 Rosenkranz 15.00 Patrozinium in Maria im Stein <i>mitgestaltet von der Jugendmusik des MV</i> Inge und Heinrich Maier |

Herzliche Einladung zu den Maiandachten im Pfarreibezirk Überlingen:

In Maria Stein wird am 1. Mai um 10 Uhr die Wallfahrt für das Jahr 2026 eröffnet und damit der Reigen der Maiandachten in unseren Gemeinden.

SHALOM – Rosenkranz



„Der Friede sei mit euch allen!“ Das waren die ersten Worte von Papst Leo XIV. auf der Loggia des Petersdoms am 8. Mai 2025, dem Abend seiner Wahl. Er betonte „allen“ ! Im Gottesdienst heißt es sonst nur: „Der Friede sei mit euch!“ Friede geht uns alle an, denn er beginnt bei jedem einzelnen von uns, im eigenen Herzen. Friede fällt nicht einfach so vom Himmel. Friede wird erarbeitet und erbetet. Unser eigenes Herz entwaffnen wir am besten durch das Gebet, gemeinsam mit Maria. So betete Papst Leo XIV. am Ende seiner Ansprache mit den versammelten Menschen auf dem Petersplatz ein „Ave Maria“! Das war ganz neu und hat die Menschen berührt.

Alle, „alle“, wirklich alle sind eingeladen zum Gebet des Rosenkranzes jeden Dienstag im Münster beim Rosenkranz-Altar um 16.15 Uhr bis 17 Uhr.

Wir singen dazu das Ave Maria von Lourdes, um uns mit den vielen Wallfahrern aus allen Ländern weltweit zu verbinden, die jeden Abend bei der Lichterprozession in vielen Sprachen bei der Erscheinungsgrotte beten und singen.



**KDFB Überlingen
Maiandacht**

Der Zweigverein Überlingen lädt Sie herzlich ein zur Maiandacht mit dem diesjährigen Thema „Maria, Brücke zwischen Himmel und Erde“.

Am Montag, 04. Mai 2026 um 19.00 Uhr in der Kapelle St. Leonhardt. Im Anschluss an die Andacht findet wie gewohnt vor der Kapelle ein kleiner Umtrunk statt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Herzliche Grüße
Ihr KDFB Überlingen

**25. Mai 2026, 10:00 Uhr
Kirche auf der Hofstatt**

Das Motto lautet passend zu Pfingsten:

SICHER IM STURM!

Ökumenischer Picknick – Gottesdienst für Groß und Klein am Pfingstmontag

Wir teilen an langen Tafeln Mitgebrachtes zum Picknicken – also gerne was zum Vespere - und eigenes Geschirr! - mitbringen.

Kar- und Ostertage gemeinsam gefeiert im Pfarreibezirk Überlingen

Zu keiner Zeit im Jahr feiert die Kirche so dicht die Höhepunkte des Glaubens wie an Ostern. Der Palmsonntag stand ganz im Zeichen der Hoffnung und der Freude, dass der erwartete König und Erlöser in Jesus gekommen ist. Doch das „Hosianna“ des Palmsonntags schlägt binnen weniger Tage um in das „kreuzige ihn“. Am Abend des Gründonnerstags konnten die Mitfeiernden hautnah erleben was es heißt, sich klein zu machen und Füße zu waschen. Es ist der letzte Abend im Leben von Jesus. Da gäbe es sicher noch so vieles zu sagen, doch der mit der Waschschüssel hantierende Gottessohn setzt ein Zeichen und gibt seinen Freunden ein Beispiel. 12 Stühle standen um den Altar im Überlinger Münster. 12 Personen wusch Pfarrer Bernd Walter, wie Jesus damals im Abendmahlssaal, in diesem Gottesdienst die Füße. Am Ende wurde das Allerheiligste in einer feierlichen Prozession in den Hochchor gebracht. Danach bestand die Möglichkeit zu einem „Ölberggang“. Am Karfreitag trafen sich die Familien zum Kinderkreuzweg in den jeweiligen Gemeinden. Zur Sterbestunde Jesu, um 15 Uhr, waren alle ins Nikolausmünster eingeladen. Ein zentraler Punkt dieser Feier war die Kreuzverehrung.

Im Freien am Feuer kamen die Gläubigen aus der Seelsorgeeinheit am Samstagabend zusammen, um die Osternacht zu feiern. Die Osterkerze wurde am Feuer entzündet und in einer feierlichen Prozession in die dunkle Kirche getragen. Dort wurde das Licht verteilt und erhellt so den dunklen Kirchenraum. Bei Kerzenlicht wurden Passagen aus dem Alten Testament vorgelesen, die von den Wundertaten Gottes mit seinem Volk Israel berichten. Die Orgel stimmte das Gloria an, im Turm läuteten wieder die Glocken und der Kirchenraum erstrahlte in festlichem Glanz.

In der Osternacht wurde das Taufwasser geweiht und zur Erinnerung an die eigene Taufe wurde die Gottesdienstgemeinde mit dem Wasser besprengt. Die anschließende Eucharistiefeier war geprägt durch den österlichen Ruf des „Halleluja“ mit dem die Menschen dann entlassen wurden.

Im Anschluss waren alle zur Begegnung am Osterfeuer bzw. im Saal des Pfarrzentrums eingeladen, um die Osterfreude miteinander zu teilen. Allen Engagierten ein herzliches Dankeschön!

Ihr Pfarrer Bernd Walter





Angebote für

FAMILIEN 2026



Mit Kindern auf Spurensuche der Stadtgeschichte im Münster

Das Überlinger St. Nikolaus Münster ist Wahrzeichen der Stadt und Glaubenszeugnis über Generationen. Familien sind von der Münstergemeinde eingeladen, diesen besonderen Ort in einer einstündigen Führung zu erkunden. Die Kinder dürfen mit unserer Hilfe die Rätsel in Bildern und Symbolen entschlüsseln.

Treffpunkt und Beginn

In diesem Monat am 30.05.2026 um 11 Uhr vor der Kirche (Denkmal bei der Eisdielen)

Vorankündigung Familien-Mitmach-Feier mit Musikgruppe



Auf fröhliche und ganzheitliche Weise wollen wir einer Geschichte nachspüren und uns Gutes zusagen lassen. Unsere Lieder werden stimmungsvoll musikalisch begleitet. Familien mit großen und kleinen Kindern sind herzlich eingeladen:

Sonntag, den 21.06.2026 um 11 Uhr Pfarrkirche St. Peter und Paul in Owingen

Isolde Benz, Angela Fürmaier, Manuela Rexroth und Eva-Maria Siegel-Juraschek



Erstkommunion 2026

Am Samstag, den 16. Mai findet um 9.30 Uhr im Überlinger Münster ein Dankgottesdienst für die Erstkommunionkinder dieses Jahres statt. In diesem können Andachtsgegenstände (wie z.B. Gotteslob, Rosenkranz, Kettchen) mitgebracht werden, die die Kinder zum Fest geschenkt bekamen und die gesegnet werden sollen. Anschließend findet ein Ausflug in die Bibelgalerie nach Meersburg statt – allerdings nur für bereits angemeldete Kinder.

Einladung zum 4. KINDERFRÜHSTÜCK für interessierte Kinder der Klassen 1 bis 4

Das nächste Kinderfrühstück mit dem Thema „Maria – Mutter Jesu, unsere Mutter“ findet **am 09. Mai** 2026 von 9-12 Uhr im Gemeindehaus in Owingen statt. Wir singen, beten, frühstücken gemeinsam. Eine biblische Geschichte hören wir. Wir basteln und eine kleine Lichterprozession veranstalten wir.

Anmeldung erforderlich (bis spätestens 07.05.): info@kath-ueberlingen.de, per Telefon: 07551/92 72-0 Die Teilnehmer/innenzahl ist begrenzt auf 45 Kinder!!! (bei größerer Nachfrage, gibt es eine Warteliste)

2,00 Euro Kostenbeteiligung sowie eine eigene Trinkflasche und einen Klebestift sollte mitgebracht werden.

Familienwochenende im Kloster Sießen

Herzliche Einladung zum Familienwochenende im Kloster Sießen am 24. (16.30 Uhr) - 26. Juli (14.00 Uhr) 2026 zum Thema "Komm, wir machen die Welt neu!"

Wie schon im letzten Jahr wollen wir von der Pfarrei Linzgau-Bodensee, Pfarreibezirk Überlingen, wieder ein Wochenende im Franziskanerinnenkloster Sießen (bei Bad Saulgau) anbieten. Das Angebot ist gedacht für Familien mit Kindern im Grundschulalter.

Die Teilnehmer/innen lernen ein Kloster „von innen“ kennen und ebenso das Leben der Schwestern dort.

Anmeldung mit dem Anmeldeformular (liegt im Pfarrbüro aus) an das Pfarrbüro oder Pastoralreferentin Frau Ricarda Dannegger.

Kosten für den Aufenthalt (Übernachtung mit Vollpension) 40 Euro pro Person, Kinder bis 6 Jahre 20 Euro pro Person. Es muss für höchstens 4 Personen bezahlt werden

Bei Fragen:

Ricarda Dannegger: 07551 92 72 18
 ricarda.dannegger@kath-ueberlingen.de



Kinderabendmahl am Gründonnerstag, 2. April

Dieses Jahr hat zum ersten Mal hier im Pfarreibezirk Überlingen eine Veranstaltung stattgefunden, in der auf kindgemäße Weise der Inhalt des Gründonnerstags vermittelt wurde. Um 15h trafen sich im Owinger Gemeindehaus dazu ca. 40 Personen, hauptsächlich Kinder. Die biblische Erzählung wurde nachvollzogen im gemeinsamen Decken des Abendmahlstisches. Auch über die Fußwaschung haben wir gesprochen und was Jesus seinen Freunden und uns damit zeigen wollte. Das Geschehen dieses besonderen Abends wurde den Kindern auf sinnliche Weise – zum Schmecken und Fühlen – nahegebracht. So konnten sie ein wenig in die Atmosphäre des Abendmahlssaales eintauchen.

Premiere einer „Osternachtsfeier für Familien“

Da die Osternachtsfeier im Überlinger Münster erst um 20.30 Uhr beginnt, über zwei Stunden dauert und damit hauptsächlich für Erwachsene geeignet ist, entstand die Idee eines alternativen Angebotes für Familien mit Kindergarten- und Grundschulkindern. Bisher hat es das hier im Pfarreibezirk Überlingen noch nicht gegeben und so war es für das Vorbereitungsteam – Maria Sachsenweger, Eva-Maria Siegel-Juraschek und Pastoralreferentin Ricarda Dannegger sowie Praktikantin Meike Stotz - spannend, was da am 4. April, dem Samstagabend vor dem Ostersonntag, dieses Jahr wohl passieren würde. Der Beginn war auf 18 Uhr angesetzt und im Einladungsflyer, der im Vorfeld in den Kindergärten St. Suso in Überlingen und in Owingen auslag, wurde darauf hingewiesen, dass die gemeinsame Feier in etwa eine Stunde dauern würde. Der Gottesdienst begann, wie es in der Osternacht üblich ist, am Osterfeuer vor der Kirche – in diesem Fall in St. Peter und Paul in Owingen.

Und welch eine Überraschung.... sehr, sehr viele Familien mit kleineren und größeren Kindern waren der Einladung gefolgt, um gemeinsam die Auferstehung Jesu, das wichtigste Fest des christlichen Glaubens und Jahreskreises, zu feiern. Durch die Lieder und Rhythmen kam frohe Stimmung auf. Erfreulicherweise hatte sich sogar eine kleine Band gefunden, die den Gesang mit Keyboard (Andrea Rüba), Gitarre (Bernhard Strohmeier) und Querflöte (Marion Wild) begleitete.

Nach dem Gottesdienst gab es für alle Kinder ein gefärbtes Osterei und man stand noch ein Weilchen zusammen, um bei Zopf und gebackenen Osterlamm die Festfreude weiterwirken zu lassen. Schön war's und wohl das erste, aber vermutlich nicht das letzte Mal!





Einladung zum Stefanusabend

Am Montag, den 18. Mai 2026 ist im Rathaussaal in Billafingen ein Vortrag. Der Referent Hermann Keller wird zum Thema: „Das Kloster Salem als Marienwallfahrtsort“ bei uns sein. Die Geschichte des Kloster Salem und auch der Birnau ist eng mit dem Linzgau verbunden und im Besonderen mit der Marienverehrung.

Der Stefanuskreis Überlingen als Veranstalter freut sich hierzu viele Interessierte begrüßen zu können. Dazu ergeht herzliche Einladung. Veranstaltungsort: Rathaussaal Billafingen, 18. Mai 2026 19:00 Uhr



Herzliche Einladung zum Montagsgebet im Mai

Dieses findet am Montag, 04. Mai 2026 um 18.30 Uhr, in Hohenbodman, St. Georg-Kapelle, statt.

Dankeschön an die Mitwirkenden an den Kar- und Osterfeiertagen

Die Osterfeiertage liegen hinter uns. Viele haben mitgeholfen, dass die Festtage so eindrucksvoll gefeiert werden konnten. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle, die ihren Beitrag dazu geleistet haben: Den Organisten, den Chören und ihren Leitern, den Kantoren und den Solisten, den Mesnern und Ministranten, den Kommunionhelfern und Lektoren und den vielen anderen Helfern, die unsere Kirchen so festlich geschmückt haben.

Ihr Pfarrer Bernd Walter





Weißer Sonntag Erstkommunion im Pfarreibezirk Überlingen

Einen Weißen Sonntag bei herrlichem Wetter war den Erstkommunionkindern und ihren Familien jeweils beschert. 29 Kinder machten den Anfang am 12. April in Überlingen, eine Woche später feierten in Lippertsreute 7 Kinder Erstkommunion und am 25. April rundeten 5 Kinder in Owingen den Reigen ab.

Ein besonderer Dank gilt Pastoralreferentin Ricarda Dannegger, die die Kinder zusammen mit bewährten und erfahrenen Katechetinnen auf ihren „großen“ Tag vorbereitet haben. Auf diesem Weg schon eine herzliche Einladung zum Danke-Gottesdienst am Samstag, den 16. Mai um 9.00 Uhr in Überlingen.

Ein gutes Weitergehen in unseren Gemeinden wünscht, Pfarrer Bernd Walter



Überlingen



Lippertsreute



Der komplette EKO-Jahrgang 2025 wurde in die Ministrantenschar aufgenommen: Lea, Sofia, Gabriel, Raphael, Samuel

Seniorenkreis St. Nikolaus

Herzliche Einladung an alle unsere Seniorinnen und Senioren

am Dienstag, 05. Mai 26 um 15.00 Uhr

in den Kolpingsaal, Münsterstraße 53 zu kommen.

Thema: „Der Mai ist gekommen... „

Im Mai empfängt uns die Natur mit den frischen Grüntönen der Wiesen, Bäume und Pflanzen und beim Anblick der bunten Frühjahrsblumen schlägt unser Herz voll Freude. Viele Komponisten hat das veranlasst uns Lieder zu komponieren und viele Autoren schrieben ihre gefühlvollen Gedanken in Gedichten und Geschichten nieder. Bei Kaffee und Kuchen möchten wir gemeinsam singen, Musik hören und Gedichten und Geschichten lauschen. Gerne dürfen Sie auch aus Ihrer eigenen Schatzkiste Gedichte und Lieder mitbringen. Wir freuen uns auf Sie! Unterstützt werden wir diesmal von jungen Menschen, die sich auf ihre Firmung vorbereiten. Gerne heißen wir Sie herzlich Willkommen zu unserem Seniorennachmittag und freuen uns wie immer auch auf neue Gesichter!



Nächster Termin Seniorennachmittag:

Dienstag, den 02. Juni 2026 um 15.00 Uhr im Kolpingsaal, Münsterstr. 55
Info unter Tel. 07551-65579 (Ch. Kölbl)

Maiandacht

Herzliche Einladung des „Forum Älterwerden“ zur Maiandacht am Mittwoch, 13. Mai um 17.00 Uhr in der Franziskanerkirche.

Die Maiandacht wird von Pfarrer S. Baumann aus Friedrichshafen gehalten. Einladung ergeht an die gesamte Pfarrei Linzgau – Bodensee! Infos bei Ch. Kölbl 07551-65579.



Herzliche Einladung zur diesjährigen Ökumenischen Wanderung!!!

Samstag, 16. Mai 2026 um 15 Uhr

Diesmal begleitet von Musik und Texten. Bringen Sie gerne Ihre Bekannten und Freunde mit. Treffpunkt an der evangelischen Johanneskirche in Heiligenberg, beim Friedwald.



**Schönstattbewegung –
Termine und Veranstaltungen**



Maiandacht am 13. Mai, 17 Uhr

Mit feierlichen Andachten wird im Marienmonat Mai auch heute noch die Gottesmutter Maria geehrt. Wir tun das mit einer Maiandacht in der Franziskanerkirche am Mittwoch, 13. Mai um 17.00 Uhr mit Pfarrer S. Baumann. Alle aus unserer Pfarrei sind herzlich willkommen!

Bündnisandacht am 18. Mai 26 um 17.00 Uhr

beten wir unsere Bündnisandacht in der St. Leonhard-Kapelle. Alle, die sich mit der Gottesmutter Maria verbunden fühlen, sind herzlich dazu eingeladen.

**Maiandacht im Schönstattzentrum Aulendorf.
10. Mai 2026, 15.00 Uhr**

Herzliche Einladung zur Maiandacht im Schönstattzentrum in Aulendorf (Marienbühlstr. 10). Zusammen mit Weihbischof Gerhard Schneider aus der Diözese Rottenburg-Stuttgart gestalten wir am Sonntag, den 10. Mai 2026 um 15.00 Uhr die Maiandacht mit Eucharistischem Segen. Musikalisch begleitet werden wir dabei mit dem Spiel der Harfe. Im Anschluss gibt es Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und Austausch bei Kaffee und Kuchen im Zentrum. Es wäre schön, wenn auch aus unserer Pfarrei Gläubige vertreten wären. Herzlich willkommen!

(Info unter 07551-65579 Ch. Kölbl)



**Team Seniorenwerk Lippertsreute
Maiandacht vorherigem Umtrunk**

Liebe Seniorinnen und Senioren, unser Gemeindeteam hat für Mittwoch, 13. Mai 2026 eine Maiandacht geplant. Beginn der Maiandacht um 18.30 Uhr. Nach Absprache mit dem Gemeindeteam würden wir Euch gerne dazu einladen. Damit auch der gesellige Teil nicht zu kurz kommt, treffen wir uns etwas vorher im Pfarrheim.

Termin: Mittwoch 13. Mai 2026
Treffpunkt: 17.00 Uhr im Pfarrheim, wir bieten eine kleine Kleinigkeit zum Essen und Trinken an. Anschließend gehen wir gemeinsam in die Kirche.

Maiandacht: 18.30 Uhr in der Kirche, gestaltet vom Gemeindeteam Lippertsreute.

Wir freuen uns auf Euch. Team Seniorenwerk

Nach Malta pilgern

Der Heilige George Preca und das Prinzip Tandem

Mit dem Apostel Paulus und seinem Schiffbruch beginnt das Christentum auf Malta, wie es die Apostelgeschichte in 27,39 – 28,11 berichtet. Der erste Heilige Maltas ist PUBLIUS, der den schiffbrüchigen obdachlosen Paulus in sein Haus aufnimmt und ihn beherbergt, bis zu seiner Weiterreise nach Rom.

Malta ist das am meisten katholische Land in der EU. Die katholische Religion ist Staatsreligion; es gibt lediglich eine kleine Minderheit von Juden, Muslimen und freikirchlichen Protestanten. In Malta beten alle zu Allah, auch die Katholiken: „Alla min Alla“ - „Gott von Gott“. Die Muttersprache Maltas ist ein arabischer Dialekt und neben Englisch die offizielle Sprache. Zur Europäischen Union gehört Malta erst seit 2004 und es tut sich gelegentlich schwer mit den liberalen Ansichten Brüssels, z.B. in der Frage der Abtreibung, die auf Malta streng verboten ist.

Es war Papst Johannes Paul II. bei seinem Besuch in Malta 2001, der vom 2. Apostel Maltas gesprochen und sein Grab besucht hat, George Preca. Dieser ist tief verwurzelt im Leben, Denken und Fühlen der Inselbevölkerung. 1880 in Valletta geboren, 1962 in Santa Venera gestorben; 2001 selig und 2007 heilig gesprochen; sein Grab befindet sich in der St. Gaetankirche in Hamrun. Seine Beerdigung war eine der größten, die Malta jemals erlebte.

Über diesen „Nationalheiligen“ gibt es eine kleine Monographie mit dem merkwürdigen Titel „Life in Tandem“, geschrieben von Jesuitenpater Edward Farrugia, Jahrgang 1946, der als Kind und Jugendlicher Don George live

erlebt hat. Deswegen vermag er auch uns den Heiligen so lebendig vor Augen zu stellen. Er erinnert sich, wie die Kinder außer sich waren, wenn Don George unangekündigt irgendwo auftauchte, Süßigkeiten verteilte und so spannend von Jesus zu erzählen wusste.

Schon als Seminarist im Priesterseminar wollte George missionarisch wirken und den einfachen Menschen das Wort Gottes nahebringen. Die Menschen gingen zwar in die Kirche und lebten ihre Traditionen, aber sie wussten zu wenig vom Wort Gottes, meinte George. Er begann bei den Hafendarbeitern, denen er Zigaretten spendierte und ihnen von Jesus erzählte. Seine Ausstrahlung muss so groß gewesen sein, dass sich ihm junge Männer und später auch Frauen anschlossen, die als Laienkatecheten tätig sein wollten. Zur Unterstützung der Priester verkündeten sie auf Straßen und Plätzen das Evangelium, und das lange vor dem 2. Vatikanischen Konzil, als die Kirche noch streng hierarchisch unterwegs war; das war geradezu revolutionär. George bekam deswegen auch Ärger mit der Hierarchie, die ihm sein Tun untersagte. Erst 1932, nach 25 Jahren, erhielten seine Laienkatecheten die kirchliche Anerkennung. Der Treffpunkt dieser Begeisterten war ein altes Haus, das sie „Museum“ nannten. M.U.S.E.U.M ist noch heute ihr Name: „Magister Untinam Sequatur Evangelium Universus Mundus“ (Göttlicher Meister, die ganze Welt befolge dein Evangelium). Ein anderer Name ist „Societas Doctrinae Christianae“, SDC, Gemeinschaft christlicher Lehre. Diese Laien machten eine kreative Jugendarbeit; sie spiel-



Foto: Modernes Tandem vor alter Kirche.

ten mit den Jungen Fußball, gingen mit ihnen schwimmen und erzählten vom Evangelium. Leben und Wort Gottes waren nicht zwei verschiedene Welten, sondern eine; alles gehörte zusammen. Bald gab es in jeder Stadt und in jedem Dorf in Malta eine SDC Gruppe, ein spirituelles Zentrum.

Die Menschen, die Don George begegneten, waren tief beeindruckt von der Ausstrahlung dieses heiligmäßigen Priesters.

Don George vergleicht das Leben mit einer Pilgerschaft, die sich im gemeinsamen Vorangehen entfaltet. Dabei braucht jeder einen, der mitgeht, durch dick und dünn, einen Freund, einen „Kumpel“ (cum-pane). Das Leben kann man nicht allein bewältigen, nur im Tandem.

Das Tandem, ein Fahrrad mit zwei hintereinander liegenden Sitzen und zwei Tretkurbeln, wird im übertragenen Sinn zum Lebenssymbol des Heiligen George Preca. Besser bekannt ist uns das Prinzip „Radfahren“ als Lebenseinstellung, „nach oben bücken – nach unten drücken!“ Eigentlich verachten wir das Radfahrerprinzip, aber es ist weit verbreitet, weil es vielen Menschen in bestimmten Situationen und Beziehungen nützlich dünkt.

Wie ist es dagegen mit dem Tandemprinzip? Ein sehbehinderter oder blinder Mensch erlebt auf dem Tandem mit Genuss und Freude einen Fahrradausflug! Er fühlt sich nicht als „Behinderter“, sondern als gleichwertiger Partner. Tandem kann zum Modell für gelebte Inklusion werden. „Behindert“ sind wir doch irgendwie alle!

Der Heilige George Preca war das Herz seiner Gemeinschaft, das spirituelle Zentrum. Er stellte Jesus Christus in die Mitte und nicht sich selbst. Er war der auf dem Rücksitz! Der glaubensstarke Rückhalt seiner Gemeinschaft, - einer Gemeinschaft von Katecheten, die darauf brannten, das Wort Gottes zu den Menschen zu bringen.

Margit Fischer-Blatt



Derzeit läuft eine Umfrage zur zukünftigen Gestaltung der Gottesdienste in unserer neu gegründeten Pfarrei Linzgau-Bodensee, die sich von Sipplingen bis ins Deggenhauser-tal erstreckt. Das zuständige Kompetenzteam möchte diese wichtige Entscheidung auf eine möglichst breite Basis stellen und die Stimmen vieler Gemeindemitglieder einbeziehen.

Daher lade ich Sie herzlich ein, sich an der Umfrage zu beteiligen. Die Fragebögen liegen in unseren Kirchen aus. Alternativ können Sie auch bequem online über den bereitgestellten QR-Code teilnehmen.

Im Juni wird zudem eine Pfarreiversammlung stattfinden, zu der ich Sie schon jetzt herzlich einlade. Auch hier haben Sie die Möglichkeit, Ihre Anliegen und Wünsche einzubringen. Auf Grundlage der Umfrage sowie der Rückmeldungen aus der Versammlung wird der Pfarreirat voraussichtlich Mitte Juli über die neue Gottesdienstordnung entscheiden. Für den Pfarreibezirk Überlingen habe ich im vergangenen Jahr die Gottesdienstplanung noch bis Erntedank gemacht. Ein Treffen mit den Wort-Gottes-Leiterinnen und -Leitern war ursprünglich für Juni vorgesehen. Dieser Termin entfällt, da ich meine, dass zuerst die Gesamtplanung für die Pfarrei Linzgau-Bodensee abgeschlossen sein sollte, bevor die Wort-Gottes-Feiern geplant werden. Für diese anspruchsvolle und zugleich wichtige Aufgabe wünsche ich allen Beteiligten Gottes guten Geist und eine segensreiche Entscheidungsfindung.

Ihr Pfarrer Bernd Walter

Unsere Empfehlung:
Umfrage online machen!
Einfach QR-Code scannen und los geht's!



Renovation der Kirche in Lippertsreute

Nach langer Planung (Ende 2023) und Beratung ob überhaupt renoviert wird wurden Gespräche mit dem Stiftungsrat, Bauamt und der Verwaltungsangestellten geführt. Daraufhin wurde die Freigabe erteilt und es konnte die Architektin Frau Wagner mit der Planung und Angebotseinholung beauftragt werden.

Folgende Arbeiten wurden ausgeschrieben:

Gerüstbau, Malerarbeiten, Elektroprüfung und Erneuerung des Sicherungsschranks, neues Sakristeifenster und große Reinigung der Orgel. Die Vergabe der Arbeiten:

Chorraum und Gerüst: Firma Gomeringer, Malerarbeiten: Firma Ruprecht, Zählerschrank: Firma Gut. Reinigungsarbeiten an der Orgel: Firma Mönch (leider erst in der zweiten Jahreshälfte 2026) Das Erneuern des Sakristeifensters wurde leider abgelehnt. Während den Elektroarbeiten hatten wir keinen Strom und somit keine Glocken und kein Licht, deshalb feierten wir die Gottesdienste im Pfarrheim.

Ende Oktober ging es dann los mit Kirche ausräumen, Figuren, Kreuze, Kreuzweg abhängen und fachlich unter Leitung von Herrn Schulz Lorch einlagern. Alles musste im Beichtstuhl und in die Sakristei sicher weggeräumt werden. Im November wurde dann die Orgel ausgebaut. Der Volkstrauertag konnte wieder in der Kirche stattfinden mit einem Keyboard das von Uwe Kochendörfer besorgt wurde und das wir



voraussichtlich behalten können, bis die Orgel wieder funktionsfähig ist. Danach Empore leer räumen, Schränke ausräumen, Stühle und Schränke wegräumen. Dann kam das Gerüst. Eine Woche war die Kirche geschlossen - wieder Gottesdienst im Pfarrheim.

Endlich steht das Gerüst, wir können wieder Gottesdienst in der Kirche feiern: Weihnachten, Fasnacht... Immer wieder besondere Gottesdienste mit dem Gerüst sogar eine Taufe und die erste Gemeindeversammlung. Dann wurde die Kirche erstmal radiert. Das Ergebnis war nicht zufriedenstellend. Nach einigen Beratungen wurden die Wände dann dementsprechend behandelt.

In diesem Zuge wurde festgestellt, dass nicht mehr alle Fenster in Ordnung waren. Deshalb wurde die Firma Dierig beauftragt in den Fens-

tern teilweise die Fliesen zu entfernen, zu reinigen und neu einzukitten. Unter die Fenster wurden neue Tropfrinnen von der Firma Michael Fahr montiert.

Unter Anleitung von Maler Ruprecht haben wir die Figuren gegen Holzwurm behandelt. Dann mussten die Figuren auf der Kanzel und am Altar gereinigt werden. In der Woche vor Palmsonntag kam endlich das Gerüst raus. Der Kreuzweg wurde wieder aufgehängt die Figuren auf ihre Konsolen gestellt und alles wieder Alarm gesichert.

Wir sind aber noch nicht fertig

Der Maler muss noch Kleinigkeiten nachbessern, die Sakristei streichen und in der Sakristei muss noch das Fenster repariert werden. Dann muss die Orgel wieder zusammengebaut, gereinigt und spielbar gemacht werden sein. Das wird frühestens Juni, vielleicht auch später. Ein neuer Teppich wird noch auf der Empore verlegt werden. Hoffen wir, dass im Herbst alles fertig ist. Wir möchten uns bei den spontanen Helfern recht herzlich bedanken. Für die Fahnen und sonstige Dinge hätten wir gerne einen großen Schrank fürs Beichtzimmer dafür ist aber leider kein Geld in der Bausumme vorgesehen.

Ulrike und Klaus Erdenberger



I. Schwedenprozession 2026

Am 2. Sonntag im Mai findet die I. Schwedenprozession statt. Es ist eine gute Tradition. Die Hl. Messe beginnt um 8 Uhr im Nikolausmünster. Danach erfolgt die Prozession mit dem Allerheiligsten durch die Straßen unserer Stadt. An fünf Stationen wird inne gehalten, um Gott für die Errettung der Stadt zu danken und das Gelübde der Stadtväter zu erfüllen. Am Sonntag, den 10. Mai ist es wieder so weit. In diesem Jahr wird erstmals der neue Leiter der Pfarrei Linzgau-Bodensee, Pfarrer Matthias Zimmermann, die Schwedenprozession leiten. So wird er die Gelegenheit haben Überlingen noch einmal ganz anders zu erleben. Am 8. Mai 1945 ging der II. Weltkrieg in Europa zu Ende und damit sinnloses Morden und Vernichten. Nach jahrzehntelangem Frieden in unserem Land wächst die Sorge um Frieden und Sicherheit in unserem Land. Die Schwedenprozession 2026 möge uns daran erinnern, sich für Frieden, Gerechtigkeit und Demokratie einzusetzen. Allen, die dafür Sorge tragen, das Gelübde von 1634 entsprechend zu erfüllen, sei an dieser Stelle schon ganz herzlich gedankt.

Ihr Pfarrer Bernd Walter

Maria, Königin des Friedens: Bitte für uns.

Die Suche nach Vorbildern ist heute schwierig. Skandale in Politik, Wirtschaft, Sport und Kirche haben das Vertrauen erschüttert. Selbst glaubwürdige werden oft misstrauisch betrachtet. Unsere Gesellschaft scheint sich nach Authentizität und Ehrlichkeit zu sehnen. Manchmal habe ich den Eindruck: Wir erwarten perfekte Vorbilder, doch solche gibt es nicht. Schon die Bibel zeigt keine fehlerlosen Helden: Menschen wie Noah, Mose oder Petrus scheitern und versagen. Gerade darin liegt ihre Bedeutung: Gott wirkt durch unvollkommene Menschen. Vorbilder müssen nicht perfekt sein, sondern authentisch und nahbar. Sie geben Orientierung, weil sie selbst ringen und ihren Weg suchen.

Im Mai und gerade auch im Blick auf die Schwedenprozession und die Wirren unserer Welt ist Maria ein zentrales Vorbild. Als einfache Frau wird sie zur „Königin des Friedens“. 1917 ließ Benedikt XV. diesen Titel in die Lauretanische Litanei aufnehmen – mitten im Krieg. Maria steht für Gottvertrauen: Ihr Ja zu Gott baut eine



Brücke zwischen Himmel und Erde. Sie zeigt, dass Frieden im Herzen beginnt.

Zugleich ist Maria eine Brückenbauerin zwischen Menschen. Bei der Hochzeit von Kana erkennt sie die Not und handelt. Sensibilität, Mitgefühl und Einsatz für andere machen sie zum Vorbild gelebten Friedens. In einer Welt voller Konflikte erinnert sie daran, dass Frieden dort wächst, wo Menschen einander wahrnehmen und unterstützen.

Vorbilder sind deshalb nicht unerreichbare Helden, sondern Menschen wie Sie, Du und ich: Eltern, Freunde, Nachbarn. Auch wir sind gerufen, Brücken zu bauen – zu Gott und zu anderen. In unserer Begrenztheit können wir so zu Botinnen und Boten des Friedens werden, im Geist Marias, der Königin des Friedens.

Das wünscht Ihnen in diesem fünften Monat des Jahres 2026 ganz besonders, Ihr Pfarrer Bernd Walter

Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall

Die Eröffnung der Ausstellung im Städtischen Museum Überlingen Ende März war ein voller Erfolg. Der Besucherandrang war beeindruckend. Die Ausstellung mit dem Titel „Das Überlinger Münster. Vom Mittelalter bis heute“ ist noch bis Mitte Dezember zu sehen – und ein Besuch lohnt sich in jedem Fall.

Erst kurz vor Weihnachten konnten wir das Ergebnis der fast zweijährigen Restaurierung des Staudergemäldes im Überlinger Münster entsprechend feiern. In der Ausstellung ist zudem ein weiteres Werk von Jacob Carl Stauder zu sehen: das Altarbild in der Leonhardskapelle. Dieses fand bislang nur wenig Beachtung, da die Kapelle meist verschlossen ist – nun rückt es endlich ins verdiente Licht und zählt zu den Höhepunkten der Ausstellung.

Das Altarbild in der St.-Leonhard-Kapelle entstand bereits drei Jahre vor dem Wandgemälde im Münster. Im Zentrum stehen die Gottesmutter Maria, der heilige Nikolaus – Stadtpatron und Patron des Münsters – sowie der heilige Leonhard, der Patron der Kapelle unterhalb von der Hotelanlage St. Leonhard. Im oberen Bildteil sind Gottvater und der Heilige Geist dargestellt. Besonders bemerkenswert ist, dass Maria hier bereits schwanger dargestellt ist, ein eindrucksvolles Detail: Maria ist guter Hoffnung. Neben dem Jesuskind aus dem Hochaltar von Jörg Zürn, das ich selbst schon in Händen halten durfte, sowie dem Entwurf für das Jubiläumfenster, gibt es noch zahlreiche weitere sehenswerte Exponate aus dem Münster zu entdecken.

Ich kann daher nur dazu einladen, diese Ausstellung zu besuchen. Es lohnt sich!

Ihr Pfarrer Bernd Walter

Einblick in eine andere Welt... Eindrücke aus Peru

Ein Vortrag von Pastoralreferentin Frau Ricarda Dannegger am Misereor-Sonntag, dem 22. März 2026 im Pfarrsaal von Überlingen.

Ja, so war es! Ricarda Dannegger ließ ein interessiertes Publikum Einblick nehmen in ihren Peru Aufenthalt im Jahr 2024, als sie die Partnergemeinde von Konstanz dort für mehrere Wochen besuchte. Mit Bildern und Erzählungen nahm sie die versammelten ca. 75 Teilnehmer mit nach Peru, zu den Menschen, deren Lebenslagen und Lebensweisen.

Mit zwei landestypischen Getränken, einer quietsche gelben „Inca Kola“ und einem lila exotischen, sehr schmackhaften Getränk, einer sogenannten „Chicha Morada“ aus dunkel-violetten Maiskolben, einer Suppe aus Gemüse und Quinoa und einem Maiskuchen – alles nach peruanischen Rezepten, konnten sich die gespannten Zuhörer auch körperlich nach Peru versetzen lassen - im Hintergrund von südamerikanischer Musik begleitet.

In angenehmer Atmosphäre, an, in den peruanischen Landesfarben dekorierten Tischen, konnten sich die Gäste austauschen und hatten die Gelegenheit Frau Dannegger alle Fragen

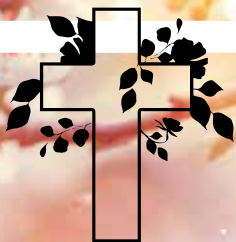
zu stellen, die nach den Schilderungen noch auf den Herzen lagen.

Ein engagiertes Team von Frauen (Christine Gäng, Edith Körner, Anne Krezdorn, Gabriele Löhr-Wingender, Sabine Müller, Maria Gratia Rinderer) und mithelfenden Männern, sorgte dafür, dass alles bereit war und keiner hungrig nach Hause ging. Es hat allen geschmeckt. Wenn man erfahren hat, dass sie dort in der Gemeinde für eine Sauce als Ersatz für Wein, Essig mit Zucker nehmen, war man dankbar, dass in dieser originalen Suppe kein Wein und Sauce eingebunden war. Fastensuppe eben.

Ein herzlicher Dank geht an Frau Dannegger für ihren lebhaften Vortrag und alle Mithelfer. Was gespendet wurde, kommt der Gemeinde „La Sagrada Familia“ (Heilige Familie) in Hualmay/ Bistum Huacho in Peru zu Gute, die es sehr gut brauchen kann. Die Freude darüber wird groß sein!

Anne Krezdorn





Gott hat zu sich gerufen:

| | | | |
|-----------|--------------|----|---------------|
| Kohler | Ingeborg | 98 | Überlingen |
| Heldmaier | Isolde | 86 | Überlingen |
| Bertsche | Rita | 89 | Lippertsreute |
| Ströhle | Ingeborg | 92 | Owingen |
| Oexle | Hugo | 95 | Überlingen |
| König | Agnes | 89 | Überlingen |
| Switala | Hans-Joachim | 83 | Überlingen |
| Wehn | Inge | 85 | Überlingen |
| Fischer | Artur | 91 | Überlingen |
| Ruf | Wolfgang | 92 | Überlingen |
| Stauss | Veronika | 86 | Überlingen |
| Wiest | Heinrich | 87 | Überlingen |
| Grabwoski | Gerhard | 87 | Billafingen |
| Köbach | Manfred | 89 | Lippertsreute |

**Gott schenke den Verstorbenen
die Herrlichkeit des ewigen
Lebens, den Angehörigen
sei Er Kraft und Trost!**

Das Sakrament der Ehe spenden sich:



Julia Stark und Daniel Mattheis
Daniela Drechsler und Christian Müller
Carmen Tanzer und Martin Buser
Lisa Harder und Daniel Löhle
Franziska Gäng und Giulio Celentano

Gott begleite die Vorbereitung auf die Hochzeit mit Seinem Segen!

Das Sakrament der Taufe empfangen:



David Schneider
Luca Allweier
Mathilda Josefine Keller
Lotta Frieda Feiler
Luis Emil Dittmann
Marla Knott

SENDE UNS ENGEL,
DASS SIE UNS BEHÜTEN,
DASS SIE UNS BEISTEHN
AUF UNSEREN WEGEN.

**Gott erhalte die Kinder
und die Eltern in Seiner Liebe!**

ökumenische Initiative Türöffner „begegnen-begleiten-besuchen“

Für die ökumenische Initiative Türöffner „begegnen-begleiten-besuchen“ engagieren sich Menschen, die gerne mit anderen sinnvoll Zeit verbringen oder sie unterstützen möchten.

Aufgrund vieler Anfragen suchen wir aktuell wieder Menschen, die sich als Türöffner einbringen wollen.

Würden Sie als älterer Mensch gerne einmal Besuch bekommen, vielleicht mit jemandem reden, gemeinsam einkaufen gehen oder einfach mal ihr Lieblingsspiel spielen? Sie sind alleinerziehend und würden sich über Entlastung freuen?

Dann nehmen sie mit den Türöffnern Kontakt auf. Das geht ganz einfach über unsere Homepage www.tueroeffner-ueberlingen.de oder per E-Mail an tueroeffner@caritas-linzgau.de. Gerne können sie uns auch anrufen: 07551/8303-0.

Am Donnerstag, den 21.05.2026 findet der nächste Türöffnertreff statt. Wir treffen uns ab

16.00 Uhr im „Kleinen Saal“ im Pfarrhaus am See, Grabenstraße 2, Überlingen. Thema dieses Nachmittags: Informationen über ambulante Dienste/Einrichtungen. Im Anschluss besteht wie immer die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur Klärung von Fragen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und rege Gespräche. Auch Interessierte, die das Türöffnerprojekt kennenlernen wollen, sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie.

Sie wollen die Türöffner unterstützen? Spenden öffnen Türen.

Caritasverband Linzgau-Bodensee e.V.
Sparkasse Bodensee
IBAN: DE75 690 500 010 001 004 282
Verwendungszweck Türöffner



Das Café International

ist wieder zurück im
Kolpingsaal am
Münsterstr. 55

Jeden Freitag von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Wollten Sie nicht immer schon mal mit Menschen verschiedenster Kontinente und Kulturen in Kontakt treten? Interessiert es Sie zu erfahren, wie Menschen aus fernen Ländern unser Land sehen? Welche Erfahrungen bringen sie mit? Wie können wir ihnen das Leben nach der Flucht erleichtern? Hier haben Sie die Gelegenheit zu Begegnungen, die vielleicht Ihr Leben verändern werden, Sie auf alle Fälle bereichern, auch ohne besondere Sprachkenntnisse.

Vortragsreihe STANDPUNKTE

Schloss Maurach 2026



Große Themen des christlichen Glaubens
TOBIAS HABER
„Unter Heiden - Warum ich trotzdem Christ bleibe“
Der Journalist und Autor Tobias Haber stellt sein Bestsellerbuch „Unter Heiden“ vor. Darin beschreibt er persönlich und pointiert, wie sich christlicher Glaube in einer zunehmend säkulareren Gesellschaft behaupten kann.
Haber, Autor der Süddeutschen Zeitung, verbindet autobiografische Erfahrungen mit gesellschaftlichen Beobachtungen und eröffnet eine zugängliche Perspektive auf den Glauben im 21. Jahrhundert.

22. Mai, 19 Uhr,
Anselm-Saal
Schloss Maurach
(unterhalb der Birnau)
Eintritt: frei

6. bis 12. September 2026

ARS, LOURDES, NEVERS

Mit Pfarrer Bernd Walter nach Lourdes
Im Herzen der Pyrenäen gelegen, kommen jedes Jahr mehr als 5 Millionen Besucher aus der ganzen Welt nach Lourdes. Hier steht die Spiritualität, durch die Kraft und Schönheit dieses Ortes, den Zeichen der Vergangenheit und der Andacht des Erscheinungsortes, mit der Gegenwart im Einklang, die Teil der Geschichte ist. Lourdes war am 11. Februar 1858 nur ein kleiner Marktflecken, als Bernadette Soubirous am Ufer der Gave der „Dame“ begegnete, die der Stadt ihre Qualität als Marienstadt verlieh. Vom 6. bis 12. September haben Sie die Gelegenheit Lourdes kennen zu lernen oder (wenn Sie schon einmal dort gewesen sind) noch einmal hinzukommen.

Ihr Pfarrer Bernd Walter

Reiseleistungen:

- Fahrt im 4-Kronen Reisebus
- 1 x Zwischenübernachtung mit HP in Valence
- 4 Übernachtungen im ***Hotel im Zentrum von Lourdes
- 1 x Zwischenübernachtung im Raum Nevers
- Sachkundige Reiseleitung
- Reiserücktrittsrecht bei Krankheit

In bewährter Weise wird Ulrich Ruppenstein den Bus fahren.

Anmeldeschluss: 31. Mai 2026



Vorträge BILUNGSWERK der Erzdiözese Freiburg



Kleine Akademie am Münsterplatz Überlingen

Kooperation zw. Kath. Bildungswerk im Rahmen der Kleinen Akademie Überlingen und der Ev. Erwachsenenbildung Bodensee

HORIZONTE DER HOFFNUNG: STARKE FRAUEN IN RELIGION UND GESELLSCHAFT

| | | | |
|--------|--------------|---|--|
| 06.05. | 17.30 -19.00 | Für immer hier! Oscar-Preisträger Filmabend | Cinegreth Landungsplatz 14, 88662 Überlingen |
| 13.05. | 19.30 Uhr | Ilka Wimmer Mascha Kaléko Wohin ich immer reise, ich fahr nach Nirgendland | Pfarrhaus am See, Grabenstr. 2 |

Ort: 15.04 - 29.04.2026

Ort: Überlingen, Pfarrhaus am See, Grabstraße 2
(sofern nicht anders angegeben)

Zeit: jeweils mittwochs, 19.30 Uhr

Kursgebühr: Abonnement 72 € + zzgl. Stadtführung Basel

Gasthörerbeitrag: 8,00 € pro Abend

Kursbegleiterin:

Dr. Maria Gratia Rinderer, Leitung Bildungswerk Überlingen

Dr. Bettina Kommos, Leitung EEB Bodensee

Tel. 07551/938021



Orgelmusik zur Marktzeit mit Marius Herb, Straubing

Samstag, den 2. Mai 2026, um 11:30 Uhr

St. Nikolaus-Münster

Die Reihe „Orgelmusik zur Marktzeit“ im Überlinger St. Nikolaus-Münster lädt auch im Jahr 2026 wieder an den ersten Samstagen der Monate Mai, Juni, Juli, September und Oktober zu kurzen, etwa 30-minütigen Orgelkonzerten ein – als musikalische Ergänzung zum lebendigen Markttreiben in der Altstadt.

Am Samstag, den 2. Mai 2026, ist um 11:30 Uhr der junge Organist Marius Herb zu Gast. Der vielfach ausgezeichnete Musiker zählt zu den vielversprechenden Organisten seiner Generation. Nach Studien in Regensburg, Mainz und Paris sowie zahlreichen Wettbewerbserfolgen war er von 2023 bis 2025 Assistent der Dommusik bei den Augsburger Domsingknaben. Seit Januar 2026 ist er hauptamtlicher Kirchenmusiker an der päpstlichen Basilika St. Jakob in Straubing.

Seine Konzerttätigkeit führte ihn bereits an bedeutende Spielorte in Deutschland und im europäischen Ausland, darunter die Kirche Saint-Eustache in Paris, der Dom zu München, der Dom zu Regensburg, das Freiburger Münster, das Konzerthaus Berlin, die Stadthalle Wuppertal sowie die Schlosskapelle von Versailles. Auf dem Programm stehen Werke der großen romantischen und klassischen Orgelliteratur von Wolfgang Amadeus Mozart (Fantasie f-Moll KV 608), Robert Schumann (Skizzen op. 58) und Felix Mendelssohn Bartholdy (Präludium und Fuge f-Moll op. 35).

Der Eintritt ist frei.





Kirchenmusik an Pfingsten im Münster St. Nikolaus

Pfingstsonntag, den 24.05.26, 10.30 Uhr
Festgottesdienst

Der Festgottesdienst am Pfingstsonntag im Überlinger Münster St. Nikolaus wird von festlicher Musik Wolfgang Amadeus Mozarts geprägt. Mitglieder des Münsterchores und der Münsterkantorei musizieren gemeinsam mit Solist:innen und dem Münsterorchester die klangvolle Trinitatis-Messe KV 167, den Marsch in C KV 408/3 sowie das jubelnde Regina coeli KV 276.

Mozarts Missa „in honorem Sanctissimae Trinitatis“ entstand 1773 und gehört zu seinen frühen, zugleich repräsentativen Mess-vertonungen. In großer Besetzung angelegt, verbindet sie festlichen Glanz mit lebendiger Bewegtheit. Charakteristisch sind die prägnanten Chorsätze, die von einem farbenreichen Orchesterklang getragen werden, sowie die eindrucksvollen Schlussfugen in Gloria, Credo und Dona nobis pacem.

Das Regina coeli, eine kurze festliche Motette, besticht durch ihre Leichtigkeit und klare, strahlende Klangsprache. Mit ihrem jubelnden Charakter bringt sie die österliche Freude eindrucksvoll zum Ausdruck.

Unter der Leitung von KMD Melanie Jäger-Waldau musizieren Ina Weißbach (Sopran), Ulrike Clausen (Alt), Markus Kimmich (Tenor), Hermann Locher (Baß) und Matthias Auer (Orgel).

18.30 Uhr
Feierliche Pfingstvesper

Den Abschluss des Osterfestkreises bildet die festliche Pfingstvesper am Abend. Das Vokalensemble am Überlinger Münster gestaltet die Liturgie mit vierstimmigen Psalmvertonungen aus dem 16. Jahrhundert, die im Wechsel mit der Gemeindepсалmodie erklingen und so eine eindrucksvolle Verbindung von Tradition und gelebter Liturgie schaffen.

Leitung: KMD Melanie Jäger-Waldau - Orgel: Matthias Auer

Foto Chor:Lauterwasser; Foto Vokalensemble: Christian Jäger-Waldau





Hospizgruppe Überlingen e. V.

Begleitung schwerkranker Menschen am Lebensende und deren Angehörige, unsere eigens dafür ausgebildeten Mitarbeiter/-innen begleiten ehrenamtlich.

Wenn Sie Unterstützung suchen oder selbst gerne in der Hospizgruppe mitarbeiten möchten, wenden Sie sich an

Büro der Hospizgruppe Überlingen
Mühlbachstr. 34
88662 Überlingen
Tel.: 07551 - 60863
info@hospizgruppe-ueberlingen.de
www.hospizgruppe-ueberlingen.de

Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle

Münsterplatz 5
88662 Überlingen
Tel.: 07551 - 63117
ueberlingen@eheberatung-bodensee.de
Anmeldung:
Mo & Fr: 9 - 11 Uhr | Di, Mi & Do: 15 - 17 Uhr



ACK

Kirchen-in-Ueberlingen.de

Sozialstation Bodensee Pflegebereich Überlingen



Alte Nußdorfer Str. 1
88662 Überlingen • Tel.: 07551-9532-0
info@sozialstation-ueberlingen.de
www.sozialstation-bodensee.de

Wir unterstützen vielseitig.

Die **Caritas Linzgau** ist für Menschen, die Hilfe, Begleitung oder Beratung suchen, da.

So können Sie Kontakt zu uns aufnehmen:
07551 83 03 - 0
info@caritas-linzgau.de



Johann-Kraus-Str. 3, 88662 Überlingen
Mehr Infos unter: www.caritas-linzgau.de

Katholische Kindertagesstätte St. Suso

Langgasse 2
88662 Überlingen

Leitung: Cynthia Gäng
Tel.: 07551 - 805161 oder 62
Mail: kita.suso@kath-ueberlingen.de



Impressum

Verantwortlich:
Pfarreibezirk Überlingen
Redaktion: Kooperator Bernd Walter
DIE REDAKTION BEHÄLT SICH ÄNDERUNGEN UND KÜRZUNGEN DER BEITRÄGE VOR.
Druck: Gemeindebriefdruckerei

Abgabetermin für Juni 12.05.2026

Bitte bis 10.00 Uhr abgeben

Beiträge bitte direkt an:
pfarrbrief@kath-ueberlingen.de
Homepage: www.kath-linzgau-bodensee.de

ANSPRECHPARTNER UND ADRESSEN

Pfarrer Matthias Zimmermann
matthias.zimmermann@kath-linzgau-bodensee.de
Droste-Hülshoff-Weg 7 | 88709 Meersburg

Tel.: 07532 49 41 014
Handy: 0151 70 666 188

Stellvertretender Pfarrer Norbert Nutsugan
norbert.nutsugan@kath-linzgau-bodensee.de
Droste-Hülshoff-Weg 7 | 88709 Meersburg

Tel.: 07532 49 41 025
Handy: 0151 70 666 185

Leitender Referent Manfred Fischer
manfred.fischer@kath-linzgau-bodensee.de
Droste-Hülshoff-Weg 7 | 88709 Meersburg

Tel.: 07532 49 41 027
Handy: 0151 70 666 187

Pfarrreiökonom Wolfgang Sessler
wolfgang.sessler@kath-linzgau-bodensee.de
Droste-Hülshoff-Weg 7 | 88709 Meersburg

Tel.: 07532 49 41 026
Handy: 0157 80 61 75 95

Verwaltungsbeauftragte Sandra Wipprecht
sandra.wipprecht@vst-sigmaringen.de

Tel.: 07571 73 02 39
Handy: 0176 114 067 19

Kooperator Bernd Walter
bernd.walter@kath-ueberlingen.de

Tel.: 07551 92 72 0

Diakon Martin Blume
martin.blume@kath-ueberlingen.de

Tel.: 07551 92 72 19
Handy: 0175 89 86 406

Pastoralreferentin Ricarda Dannegger
ricarda.dannegger@kath-ueberlingen.de

Tel.: 07551 92 72 18

Kirchenmusikdirektorin Melanie Jäger-Waldau
kantorat@kath-ueberlingen.de

Tel.: 07551 94 85 022

Pfarrreirat Christine Gäng
christine.gaeng@kath-ueberlingen.de

Tel.: 07551 68 131

Münstermesner Mauricio Barrera
mauricio.barrera@kath-ueberlingen.de

Handy: 0175 413 50 35

Vermietung Veranstaltungsräume
sonja.starosta@kath-ueberlingen.de

Tel.: 07551 92 72 21

Hausmeister Pfarrzentrum Christoph Großmann
info@kath-ueberlingen.de

Tel.: 07551 92 72 0

Pfarrbüro Pia Luxburg, Sonja Starosta
info@kath-ueberlingen.de
Münsterplatz 5 | 88662 Überlingen

Tel.: 07551 92 72 0
Fax: 07551 92 72 23

Öffnungszeiten von Montag bis Freitag: 9 - 12 Uhr, Donnerstag: 14 - 16.30 Uhr

UNSERE BANKVERBINDUNG

Konto: Röm.-Kath. Kirchengemeinde Überlingen bei der Sparkasse | IBAN: DE82 6905 0001 0026 0429 60

ZUSAM MEN WACH SEN

 **Renovabis**
Solidarisch mit Menschen
im Osten Europas

DAMIT EUROPA
MENSCHLICH
BLEIBT



**PFINGST-
KOLLEKTE
2026**

